

Protokoll

119. ordentliche Generalversammlung

Mittwoch, 13. April 2022, 10.00 Uhr,
im Stadtsaal Zofingen

Präsenz

Verwaltungsrat

Herr Dr. Andreas Casutt, Präsident (Vorsitz)
Herr Dr. Martin Schmid, Vizepräsident
Herr Prof. Dr. Wolfram Carius
Herr Reto Garzetti
Frau Isabelle Welton

Aktionäre

197 Aktionärinnen, Aktionäre
und Vertreter mit insgesamt **287 550**
eigenen und vertretenen Stimmen

Stimmrechtsvertreter

vertretend insgesamt **2 539 486** Stimmen

Protokollführer

Herr Dr. Luca Dalla Torre

Traktanden

1. Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2021
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns und die Nennwertrückzahlung aus Aktienkapital
 - 2.1 Verwendung des Bilanzgewinns
 - 2.2 Kapitalherabsetzung durch Nennwertrückzahlung, Statutenänderung (anstelle einer Dividende für das Geschäftsjahr 2021)
3. Genehmigtes Kapital
4. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats
5. Genehmigung der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung
 - 5.1 Vergütung des Verwaltungsrats
 - 5.2 Vergütung der Geschäftsleitung
 - 5.2.1 Fixe Vergütung für das Geschäftsjahr 2023
 - 5.2.2 Kurzfristige erfolgsabhängige Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2021
 - 5.2.3 Langfristige erfolgsabhängige Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2022 in Form von Anwartschaften auf Aktien
6. Wahlen Verwaltungsrat
 - 6.1 Wiederwahl der Mitglieder des Verwaltungsrats
 - 6.2 Zuwahl in den Verwaltungsrat
 - 6.3 Wiederwahl des Verwaltungsratspräsidenten
 - 6.4 Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses
7. Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters
8. Wahl der Revisionsstelle

Begrüssung

Der **Vorsitzende, Dr. Andreas Casutt**, begrüsst um 10.00 Uhr zur 119. ordentlichen Generalversammlung der Siegfried Holding AG im Stadtsaal Zofingen.

Der Vorsitzende betont, dass es ihm eine Freude sei, die Aktionärinnen und Aktionäre nach zwei virtuellen Generalversammlungen wieder persönlich im Stadtsaal in Zofingen begrüssen zu dürfen. Er erläutert, dass sich der Verwaltungsrat im Vorfeld intensiv Gedanken darüber gemacht habe, ob es zu verantworten sei, die Versammlung physisch durchzuführen. Letztlich sei der Verwaltungsrat zur Auffassung gelangt, dass die Zeit für eine physische Generalversammlung und etwas Normalität in diesen schwierigen Zeiten reif ist. Es sei dem Vorsitzenden, aber auch den weiteren Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung, ein Anliegen, das direkte Gespräch mit dem Aktionariat zu führen und diesen Gelegenheit zu geben, sich zu äussern und bei Bedarf auch Fragen zu stellen.

Der Vorsitzende begrüsst Frau Christiane Guyer, Stadtpräsidentin von Zofingen, Herrn Philippe Pfister vom Zofinger Tagblatt, sowie Herrn Christian Ronge, den Präsidenten der Angestelltenvereinigung Siegfried.

Für die Revisionsstelle, die PricewaterhouseCoopers AG, ist Herr Illi im Saal anwesend.

Herr Rolf Freiermuth wird als unabhängiger Stimmrechtsvertreter begrüsst.

Herr Notar Beat Fässli wird ebenfalls im Saal begrüsst. Er wird den beurkundungspflichtigen Beschluss unter Traktandum 3 "Genehmigtes Kapital" in einer öffentlichen Urkunde festhalten.

An dieser Stelle heisst der Vorsitzende auch die Kolleginnen und Kollegen vom Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung und alle Mitarbeitenden der Firma Siegfried herzlich willkommen.

Das Protokoll über die Versammlung führt **Herr Dalla Torre**. Der gesamte Anlass wird zur Erleichterung der Protokollführung aufgezeichnet.

Einleitend beleuchtet der Vorsitzende das Geschäftsjahr 2021, die strategische Ausrichtung des Unternehmens sowie die Ziele, welche sich Siegfried für die Zukunft gesetzt hat.

Der Vorsitzende eröffnet sodann den formellen Teil der Generalversammlung und stellt fest, dass die Aktionärinnen und Aktionäre ordnungsgemäss eingeladen wurden. Die Einladung wurde am 22. März 2022 an alle bis zu diesem Datum im Aktienregister eingetragenen Namenaktionäre verschickt. Der Brief enthielt die Traktandenliste, die Anträge des Verwaltungsrats und die Anmeldeunterlagen. Zusätzlich wurde die Einladung im Schweizerischen Handelsamtsblatt, in verschiedenen Tageszeitungen sowie der Finanz & Wirtschaft und auch auf der Webseite von Siegfried publiziert.

Der Jahresbericht, die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und die Revisionsberichte sind im Geschäftsbericht enthalten, dieser war in Deutsch und Englisch seit dem 23. Februar 2022 im Internet abrufbar. Den Aktionärinnen und Aktionären wurde eine Kurzfassung des Geschäftsberichts in Zeitungsform zusammen mit der Einladung zugestellt.

Es sind keine zusätzlichen Traktandierungsbegehren von den dazu berechtigten Aktionärinnen und Aktionäre der Gesellschaft eingegangen.

Als Stimmzähler bestimmt der Vorsitzende Herrn Hans Peter Häberling und Herrn Andreas Weder. Die beiden Herren haben schon vor der Generalversammlung ihre Zustimmung gegeben. Die Abstimmungen und Wahlen erfolgen elektronisch. Das Stimmverhalten wird elektronisch aufgezeichnet und nach sechs Monaten gelöscht.

Gemäss Statuten fasst die Generalversammlung ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit dem einfachen Mehr der abgegebenen Aktienstimmen, wobei Enthaltungen, leer eingelegte Stimmen und ungültige Stimmen bei der Berechnung des Mehrs nicht berücksichtigt werden. Bei Traktandum 3 "Genehmigtes Kapital" ist ein qualifiziertes Mehr von 2/3 der anwesenden und vertretenen Aktienstimmen erforderlich, wobei Enthaltungen mitberücksichtigt werden.

Luca Dalla Torre verliert die Präsenz. Es sind 197 Aktionärinnen, Aktionäre und Vertreter anwesend mit 2'827'036 eigenen und vertretenen Stimmen. Dies entspricht 63.79 % des gesamten Aktienkapitals der Siegfried Holding AG. Die im Saal anwesenden Aktionäre vertreten insgesamt 287'550 Namenaktien und Stimmen, der unabhängige Stimmrechtsvertreter insgesamt 2'539'486 Namenaktien und Stimmen. Das einfache Mehr ohne Enthaltungen liegt somit bei 1'413'519 Stimmen. Das qualifizierte Mehr für das Traktandum 3 liegt bei 1'884'691 Stimmen.

Traktandum 1

Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2021

Der CEO, Dr. Wolfgang Wienand, erläutert den aktuellen Geschäftsgang, die Finanzkennzahlen 2021 und den Stand der Strategieumsetzung.

Der Vorsitzende geht auf die Wortmeldung von **Herrn Tschopp** ein und erläutert die Gründe für die physische Durchführung der Generalversammlung.

Der Vorsitzende stellt im Namen des Verwaltungsrats den Antrag, den Jahresbericht, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen.

Herr Dalla Torre gibt das Ergebnis der Abstimmung zu Traktandum 1 bekannt:

Abgegebene Aktienstimmen:	2 821 132	
Enthaltungen:	24 396	
Total Ja/Nein Stimmen:	2 796 736	100.0%
Ja:	2 793 648	99.9%
Nein:	3 088	0.1%

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 1 wurde somit angenommen.

Traktandum 2

Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns und die Nennwertrückzahlung aus Aktienkapital

Der Vorsitzende erläutert den Hintergrund und das Verfahren der beantragten Nennwertherabsetzung in der Höhe von CHF 3.20 pro Aktie und der Ausschüttung des Herabsetzungsbetrags an die Aktionäre.

Die Ausschüttung in Form einer Nennwertrückzahlung anstelle einer Dividende hat für die Aktionärinnen und Aktionäre den Vorteil, dass sie ohne Abzug der eidgenössischen Verrechnungssteuer von 35% erfolgt und für natürliche Personen mit Wohnsitz in der Schweiz grundsätzlich einkommenssteuerfrei ist.

Das Verfahren der Nennwertherabsetzung mit Ausschüttung an die Aktionäre ist etwas aufwändiger, weshalb die Ausschüttung des Herabsetzungsbetrags von CHF 3.20 pro Aktie voraussichtlich am 4. Juli 2022 ausbezahlt werden kann.

Als Folge der Nennwertherabsetzung der Aktie von CHF 21.20 auf CHF 18.00 reduziert sich das Aktienkapital gemäss Art. 3 der Statuten von derzeit CHF 93'958'400 auf CHF 79'776'000. Ebenso reduzieren sich auf den Zeitpunkt der Eintragung der Kapitalherabsetzung in das Handelsregister das bedingte Aktienkapital gemäss Art. 3^{bis} und das genehmigte Aktienkapital gemäss Art. 3^{ter} der Statuten entsprechend.

Die Revisionsstelle bestätigt in ihrem Bericht, dass der Antrag gesetzes- und statutenkonform ist.

Traktandum 2.1

Verwendung des Bilanzgewinns

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn 2021 wie folgt zu verwenden:

	in CHF
Vortrag vom Vorjahr	–
Jahresgewinn 2021	6 475 005
Bilanzgewinn 2021	6 475 005
Zuweisung Bilanzgewinn an freiwillige Gewinnreserven	- 6 475 005
Vortrag Bilanzgewinn auf neue Rechnung	–

Herr Dalla Torre gibt das Ergebnis der Abstimmung zu Traktandum 2.1 bekannt:

Abgegebene Aktienstimmen:	2 820 061	
Enthaltungen:	1 044	
Total Ja/Nein Stimmen:	2 819 017	100.0%
Ja:	2 817 184	99.9%
Nein:	1 833	0.1%

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 2.1 wurde somit angenommen.

Traktandum 2.2

Kapitalherabsetzung durch Nennwertrückzahlung, Statutenänderung (anstelle einer Dividende für das Geschäftsjahr 2021)

Der Verwaltungsrat beantragt, das ordentliche Aktienkapital der Gesellschaft durch Nennwertreduktion um CHF 3.20 pro Namenaktie von CHF 21.20 auf CHF 18.00 pro Aktie herabzusetzen und den Herabsetzungsbetrag von CHF 3.20 pro Aktie an die Aktionärinnen und Aktionäre auszubezahlen.

Herr Dalla Torre gibt das Ergebnis der Abstimmung zu Traktandum 2.2 bekannt:

Abgegebene Aktienstimmen:	2 825 695	
Enthaltungen:	1 668	
Total Ja/Nein Stimmen:	2 824 027	100.0%
Ja:	2 822 400	99.9%
Nein:	1 627	0.1%

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 2.2 wurde somit angenommen.

Traktandum 3

Genehmigtes Kapital

Der Vorsitzende erläutert, dass genehmigtes Kapital in angemessener Höhe für Gesellschaften wie Siegfried, die über eine Vorwärtsstrategie verfügen und über weitere Akquisitionen zu wachsen beabsichtigen, ein wichtiges strategisches Instrument darstellt. Genehmigtes Aktienkapital, über welches Siegfried derzeit in der Höhe von rund 10% verfügt, erlaubt es, sich bietende Akquisitions- oder Investitionschancen flexibel und rasch wahrzunehmen. Die neue Unternehmensgrösse erweitert das Spektrum möglicher Akquisitions- oder Investitionschancen. Dieser Tatsache soll durch eine erweiterte Flexibilität bei den Finanzierungsmöglichkeiten Rechnung getragen werden. Das genehmigte Kapital soll deshalb von derzeit 440'000 auf neu 660'000 Namenaktien erhöht werden. Dies entspricht rund 15% des Aktienkapitals der Gesellschaft. Das genehmigte Kapital soll für zwei Jahre, d.h. bis zum 13. April 2024, zur Verfügung stehen.

Für dieses Traktandum ist ein qualifiziertes Mehr von 2/3 der anwesenden und vertretenen Aktienstimmen erforderlich und die Beschlussfassung ist öffentlich zu beurkunden.

Auf Nachfrage eines Aktionärs erläutert der Vorsitzende die Gründe und den Zweck des statutarischen Rechts des Verwaltungsrats, die Bezugsrechte der Aktionäre bei Vorliegen gewisser Bedingungen einzuschränken oder zu entziehen.

Nach erfolgter Stimmabgabe gibt Herr Dalla Torre das Ergebnis bekannt:

Abgegebene Aktienstimmen:	2 827 081	
Ja:	1 663 458	58.9%
Nein:	1 160 232	41.0%
Enthaltungen:	3 391	0.1%

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 3 wurde somit abgelehnt, da die hierfür erforderliche Zweidrittelmehrheit der vertretenen Stimmen nicht erreicht wurde. Der Vorsitzende nimmt dieses Ergebnis mit Bedauern zur Kenntnis.

Traktandum 4

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung bei diesem Traktandum nicht stimmberechtigt waren.

Herr Dalla Torre gibt das Ergebnis der Abstimmung zu Traktandum 4 bekannt:

Abgegebene Aktienstimmen:	2 743 763	
Enthaltungen:	24 554	
Total Ja/Nein Stimmen:	2 719 209	100.0%
Ja:	2 621 265	96.4%
Nein:	97 944	3.6%

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 4 wurde somit angenommen und Entlastung erteilt.

Traktandum 5

Genehmigung der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Traktandum 5.1

Vergütung des Verwaltungsrats

Der Vorsitzende erläutert die prospektiv zu genehmigende Vergütung des Verwaltungsrats für die Amtsperiode 2022/2023.

Der Vorsitzende stellt im Namen des Verwaltungsrats den Antrag, die Gesamtvergütung des Verwaltungsrats für die Amtsdauer 2022/2023 in der Höhe von insgesamt maximal CHF 1'875'000 zu genehmigen. Dies entspricht der Summe des Vorjahres. Der Baranteil beträgt rund CHF 725'000 plus Sozialabgaben; im Übrigen wird den Mitgliedern des Verwaltungsrats die Vergütung in Form von Aktien der Siegfried Holding ausgerichtet, wobei die Summe beider Komponenten die oben genannte Summe von CHF 1.875 Millionen nicht übersteigen darf.

Herr Dalla Torre gibt das Ergebnis der Abstimmung zu Traktandum 5.1 bekannt:

Abgegebene Aktienstimmen:	2 826 642	
Enthaltungen:	19 567	
Total Ja/Nein Stimmen:	2 807 075	100.0%
Ja:	2 673 630	95.2%
Nein:	133 455	4.8%

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 5.1 wurde somit genehmigt.

Traktandum 5.2

Vergütung der Geschäftsleitung

Der Vorsitzende erläutert das bereits seit mehreren Jahren etablierte Vergütungssystem der Siegfried, welches sich für die Mitglieder der Geschäftsleitung aus einer fixen Grundvergütung, einer kurzfristigen erfolgsabhängigen Vergütung in bar sowie einer langfristigen erfolgsabhängigen Vergütung in der Form von Anwartschaften auf Aktien der Siegfried zusammensetzt.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass im Vorjahr der Antrag des Verwaltungsrats zur langfristigen variablen Vergütungskomponente der Geschäftsleitung nur knapp genehmigt wurde. Dieses Ergebnis nahm der Verwaltungsrat zum Anlass, die Systematik der langfristigen variablen Vergütung in Form von Anwartschaften auf Siegfried Aktien eingehend zu überprüfen und – an wichtigen Stellen – punktuell anzupassen.

Traktandum 5.2.1

Fixe Vergütung für das Geschäftsjahr 2023

Der Vorsitzende stellt im Namen des Verwaltungsrats den Antrag, die fixe Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung in bar für das Geschäftsjahr 2023 in der Höhe von insgesamt maximal CHF 4'000'000 zu genehmigen. Der zur Genehmigung unterbreitete Betrag umfasst sämtliche Lohnnebenleistungen.

Der gegenüber dem Vorjahr um CHF 500'000 erhöhte Betrag erklärt sich im Wesentlichen durch punktuelle Anpassungen und durch die Erweiterung der Geschäftsleitung um ein zusätzliches Mitglied von zuvor sechs auf neu sieben Mitglieder.

Herr Dalla Torre gibt das Ergebnis der Abstimmung zu Traktandum 5.2.1 bekannt:

Abgegebene Aktienstimmen:	2 826 431	
Enthaltungen:	21 685	
Total Ja/Nein Stimmen:	2 804 746	100.0%
Ja:	2 768 351	98.7%
Nein:	36 395	1.3%

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 5.2.1 wurde somit genehmigt.

Traktandum 5.2.2

Kurzfristige erfolgsabhängige Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2021

Der Vorsitzende erläutert, dass sich der Bonus der Geschäftsleitung für das Berichtsjahr 2021 auf 1'703'268 Franken beläuft, inklusive Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen. Der gegenüber dem Vorjahr erhöhte Betrag erklärt sich im Wesentlichen durch die in 2021 erbrachten guten Leistungen und der daraus folgenden höheren Zielerreichung, die im Durchschnitt bei knapp über 100% lagen, sowie der bereits erwähnten Erweiterung der Geschäftsleitung um ein zusätzliches Mitglied.

Der Vorsitzende stellt im Namen des Verwaltungsrats den Antrag, die kurzfristige erfolgsabhängige Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung in bar für das Geschäftsjahr 2021 im Gesamtbetrag von CHF 1'703'268 zu genehmigen.

Herr Dalla Torre gibt das Ergebnis der Abstimmung zu Traktandum 5.2.2 bekannt:

Abgegebene Aktienstimmen:	2 826 524	
Enthaltungen:	33 474	
Total Ja/Nein Stimmen:	2 793 050	100.0%
Ja:	2 682 554	96.0%
Nein:	110 496	4.0%

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 5.2.2 wurde somit genehmigt.

Traktandum 5.2.3

Langfristige erfolgsabhängige Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2022 in Form von Anwartschaften auf Aktien

Der Vorsitzende erläutert, dass der Verwaltungsrat die langfristige variable Vergütung in der Form von Anwartschaften im vergangenen Jahr einer umfassenden Überprüfung unterzog und mit Wirkung zum laufenden Jahr 2022 anpasste. Dabei wurde auch den Rückmeldungen einzelner Grossaktionäre gezielt Rechnung getragen. Die grundlegende Idee bleibt unverändert: Die langfristige erfolgsabhängige Vergütung besteht weiterhin aus sogenannten Performance Share Units (PSUs), die Anwartschaften auf die Zuteilung von Siegfried-Aktien in drei Jahren darstellen. Die Aktien werden nach drei Jahren grundsätzlich nur dann definitiv zugeteilt, wenn das GL-Mitglied zum Zeitpunkt der Zuteilung in ungekündigter Stellung ist und die für diese Dreijahresperiode definierten Ziele erreicht wurden. Ansonsten verfallen die Anwartschaften entschädigungslos.

Der Vorsitzende erläutert, dass insbesondere folgende Anpassungen vorgenommen wurden:

1. Umstellung der Plansystematik: Während bis anhin jedes Jahr den einzelnen Geschäftsleitungsmitgliedern die gleiche Anzahl Anwartschaften zugeteilt wurde, erfolgt künftig eine Zuteilung nach einem festen Betrag, der grundsätzlich von Jahr zu Jahr gleichbleibt ("fixed value grant").
2. Anpassung der Ziele: Die dem Plan zugrunde liegenden Ziele wurden gänzlich auf die Kursentwicklung der Siegfried Aktien ausgerichtet. Die Komponenten ROCE – Return on Capital Employed – und EBITDA – operativer Gewinn – fallen weg. Damit werden die Interessen der Aktionäre und der Geschäftsleitung noch mehr in Einklang gebracht.
3. Reduktion der maximalen Zielerreichung: Die maximale Zielerreichung wurde von 200% auf 150% reduziert.
4. Sperrfrist: Eine zusätzliche dreijährige Sperrfrist für die Hälfte der zuzuteilenden Aktien wurde eingeführt (zuvor bestand eine Investitions- und Halteanforderung während der Leistungsperiode).

Der Vorsitzende erläutert die Gründe, die im Vorjahr zu einem hohen Genehmigungsbetrag führten und legt dar, dass der den Aktionären anlässlich der diesjährigen Versammlung zur Genehmigung unterbreitete Betrag von 4.3 Millionen Franken (inklusive sämtliche Sozialabgaben) deutlich unter dem Vorjahreswert von rund 8 Millionen liegt.

Der zur Genehmigung unterbreitete Wert entspricht dem Wert von 6'091 Anwartschaften oder PSUs zum Zeitpunkt der Zuteilung. Die Bewertung der PSUs wurde wie in den Vorjahren von einer externen Firma auf Basis einer marktgängigen Methode vorgenommen.

Die 6'091 Anwartschaften oder Performance Share Units berechtigen die Mitglieder der Geschäftsleitung, nach Ablauf der dreijährigen Leistungsperiode und bei 100-prozentiger Zielerreichung zum Erhalt von 6'091 Siegfried-Aktien, bei maximaler Zielerreichung von bis zu maximal 9'137 Aktien. Der Wert der im Jahr 2025 bei Umwandlung der diesjährigen Anwartschaften zuzuteilenden Siegfried Aktien wird dannzumal vom Grad der Zielerreichung und dem Börsenkurs abhängen.

Der Vorsitzende stellt im Namen des Verwaltungsrats den Antrag, die langfristige erfolgsabhängige Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das laufende Geschäftsjahr 2022 in Form von Anwartschaften auf Aktien der Siegfried Holding AG im Gesamtbetrag von CHF 4'300'000 zu genehmigen.

Herr Dalla Torre gibt das Ergebnis der Abstimmung zu Traktandum 5.2.3 bekannt:

Abgegebene Aktienstimmen:	2 826 537	
Enthaltungen:	19 029	
Total Ja/Nein Stimmen:	2 807 508	100.0%
Ja:	2 416 454	86.1%
Nein:	391 054	13.9%

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 5.2.3 wurde somit genehmigt.

Traktandum 6

Wahlen Verwaltungsrat

Traktandum 6.1

Wiederwahl der Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt, **Frau Isabelle Welton** sowie die **Herren Colin Bond, Prof. Dr. Wolfram Carius, Dr. Andreas Casutt** und **Dr. Martin Schmid** für eine Amtsdauer von einem Jahr wieder zu wählen.

Frau Ulla Schmidt und Herr Reto A. Garzetti stehen für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung.

Herr Dalla Torre gibt das Ergebnis der Wahlen unter Traktandum 6.1 bekannt:

	Abgegebene Stimmen	Enthaltungen	Total Ja / Nein	Ja	Nein
Isabelle Welton	2 801 471	3 673	2 797 798	2 644 121	153 677
Colin Bond	2 801 103	6 053	2 795 050	2 654 426	140 624
Prof. Dr. Wolfram Carius	2 800 782	4 134	2 796 648	2 714 078	82 570
Dr. Andreas Casutt	2 801 538	2 801	2 798 737	2 694 831	103 906
Dr. Martin Schmid	2 801 138	3 748	2 797 390	2 702 567	94 823

Sämtliche zur Wiederwahl stehenden Verwaltungsräte wurden somit wiedergewählt. Der Vorsitzende gratuliert seiner Kollegin und seinen Kollegen zur Wiederwahl in den Verwaltungsrat der Siegfried Holding AG.

Traktandum 6.2

Zuwahl in den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat beantragt, **Dr. Alexandra Brand** sowie **Dr. Beat Walti** für eine Amtsdauer von einem Jahr in den Verwaltungsrat der Gesellschaft zu wählen.

Der Vorsitzende erläutert, dass **Frau Dr. Brand** seit 2015 in verschiedenen leitenden Positionen bei Syngenta tätig ist, zuletzt als Regional Director für EAME Crop Protection. In früheren Funktionen war sie unter anderem Chief Sustainability Officer von Syngenta, ein Thema das bei der Siegfried ebenfalls von grosser Bedeutung ist, und Regional Director, Europe, Africa & Middle East. Zuvor war Alexandra Brand mehr als 15 Jahre lang in verschiedenen Positionen mit zunehmender Bedeutung und Verantwortung bei BASF tätig. 2019 wurde Alexandra Brand in den Verwaltungsrat von Azelis gewählt, einem Private Equity gehaltenen führenden globalen Distributor von Spezialchemikalien und Lebensmittelinhaltsstoffen. Alexandra Brand studierte Chemie an der Universität Darmstadt, wo sie 1998 in anorganischer Chemie promovierte. Alexandra Brand ist deutsche Staatsbürgerin.

Frau Brand stellt sich den anwesenden Aktionärinnen und Aktionären kurz vor und betont, dass sie sich über eine Wahl in den Verwaltungsrat der Siegfried Holding AG freuen würde.

Zu **Herrn Dr. Walti** führt der Vorsitzende aus, dass dieser als Nationalrat und langjähriger Präsident der FDP-Fraktion der Bundesversammlung vielen Aktionärinnen und Aktionären bekannt sein dürfte. Herr Dr. Walti ist seit 2007 Partner der Anwaltskanzlei Wenger Vieli in Zürich und spezialisiert auf Fragen des Handels- und Gesellschaftsrechts sowie auf Governance-Themen. 2014 wurde Beat Walti in den Nationalrat gewählt, wo er von 2017 bis 2022 die Fraktion der FDP/Die Liberalen präsidierte. Beat Walti ist Präsident des Stiftungsrats der Ernst Göhner Stiftung. Er ist Mitglied des Verwaltungsrats der DSV A/S in Dänemark und hält verschiedene Mandate als Präsident oder Mitglied des Verwaltungsrats von Privatunternehmen und Stiftungen. Darüber hinaus ist Beat Walti Präsident des Vorstands von OSPITA (Verband Schweizerischer Gesundheitsunternehmen) und Mitglied des Vorstands der Handelskammer des Kantons Zürich sowie des Beirats

von ExpertSuisse, dem Schweizerischen Expertenverband für Wirtschaftsprüfung, Steuern und Treuhand. Beat Walti studierte Rechtswissenschaften an den Universitäten Neuchâtel und Zürich und promovierte 1998.

Herr Walti richtet ebenfalls ein paar Wort an die anwesenden Aktionärinnen und Aktionären und schliesst, dass auch er sich über eine Wahl in den Verwaltungsrat der Siegfried Holding AG freuen würde.

Herr Dalla Torre gibt das Wahlergebnis unter Traktandum 6.2 bekannt:

Dr. Alexandra Brand

Abgegebene Aktienstimmen:	2 814 809	
Total Ja/Nein Stimmen:	2 812 409	100.0%
Ja:	2 802 532	99.6%
Nein:	9 877	0.4%

Dr. Beat Walti

Abgegebene Aktienstimmen:	2 814 802	
Total Ja/Nein Stimmen:	2 811 656	100.0%
Ja:	2 790 899	99.3%
Nein:	20 757	0.7%

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 6.2 wurde somit angenommen. Der Vorsitzende gratuliert Dr. Alexandra Brand und Dr. Beat Walti zur Wahl.

Traktandum 6.3

Wiederwahl des Verwaltungsratspräsidenten

Herr Dr. Martin Schmid, Vizepräsident des Verwaltungsrats, stellt im Namen des Verwaltungsrats den Antrag, **Herrn Dr. Andreas Casutt** als Präsidenten des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer von einem Jahr wieder zu wählen.

Herr Dalla Torre gibt das Wahlergebnis unter Traktandum 6.3 bekannt:

Abgegebene Aktienstimmen:	2 825 161	
Enthaltungen:	2 724	
Total Ja/Nein Stimmen:	2 822 437	100.0%
Ja:	2 706 785	95.9%
Nein:	115 652	4.1%

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 6.3 wurde somit angenommen.

Herr Dr. Casutt bedankt sich für das grosse Vertrauen und freut sich auf eine weitere, spannende und dynamische Phase im Unternehmen.

Traktandum 6.4

Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Frau Isabelle Welton und der Wiederwahl der Herren Dr. Martin Schmid und Dr. Beat Walti in den Vergütungsausschuss für eine Amtsdauer von einem Jahr.

Herr Dalla Torre gibt das Wahlergebnis unter Traktandum 6.4 bekannt:

	Abgegebene Stimmen	Enthaltungen	Total Ja / Nein	Ja	Nein
Isabelle Welton	2 822 966	7 102	2 815 864	1 930 557	885 307
Dr. Martin Schmid	2 822 946	5 043	2 817 903	1 991 347	826 556
Dr. Beat Walti	2 822 864	7 664	2 815 200	2 798 022	17 178

Sämtliche zur Wahl in den Vergütungsausschuss vorgeschlagene Mitglieder wurden somit gewählt.

Traktandum 7

Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Herrn Rolf Freiermuth, Rechtsanwalt, Freiermuth Studer Rechtsanwälte Zofingen, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter, unter gleichzeitiger Wahl des Ersatzstimmrechtsvertreters Herrn lic. iur. Stefan Pfister, Rechtsanwalt, Freiermuth Studer Rechtsanwälte Zofingen, für eine Amtsdauer von einem Jahr zu wählen.

Herr Dalla Torre gibt das Wahlergebnis zu Traktandum 7 bekannt:

Abgegebene Aktienstimmen:	2 825 729	
Enthaltungen:	1 035	
Total Ja/Nein Stimmen:	2 824 694	100.0%
Ja:	2 822 896	99.8%
Nein:	1 798	0.2%

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 7 wurde somit angenommen.

Traktandum 8

Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl PricewaterhouseCoopers AG, Basel, als Revisionsstelle für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr zu wählen.

Herr Dalla Torre gibt das Wahlergebnis zu Traktandum 8 bekannt:

Abgegebene Aktienstimmen:	2 804 618	
Enthaltungen:	2 213	
Total Ja/Nein Stimmen:	2 802 405	100.0%
Ja:	2 306 038	82.3%
Nein:	496 367	17.7%

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 8 wurde somit angenommen.

Der Vorsitzende Dr. Andreas Casutt schliesst nun den offiziellen Teil der Generalversammlung. Er gibt bekannt, dass die nächste Generalversammlung am Donnerstag, 20. April 2023 stattfinden wird.

Der Präsident

Der Protokollführer

Dr. Andreas Casutt

Dr. Luca Dalla Torre